

**ANU Werkstatt-Treffen am 19.05.2010**  
**„Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten –**  
**Projekte und Konzepte in Bayern“**  
**im Ökologischen Bildungszentrum in München**

**Resümee**

**„Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Kindergarten – Projekte und Konzepte in Bayern“**, dazu luden die ANU Bayern und ihre Kooperationspartner zum diesjährigen Werkstatt-Treffen am 19. Mai ins Ökologische Bildungszentrum München ein. Es trafen sich ca. 50 PädagogInnen aus Umweltbildungseinrichtungen und Kindertagesstätten, die sich über verschiedene Ansätze und thematische Zugänge einer guten Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten austauschten. Durch die Kooperationspartner Leuchtpol gGmbH, Regionalbüro Bayern, Landesbund für Vogelschutz e.V. (Referat für nachhaltige Entwicklung) und Ökoprosjekt - MobilSpiel e.V. (Projekt Nachhaltige Mobilitätsbildung) standen praxisrelevante Modelle und Aktionen im Mittelpunkt der eintägigen Fortbildung.

Barbara Benoist, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Leuphana Universität Lüneburg, stellte in einem Einstiegsreferat neue Ansätze und Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich vor. Die oft gestellte Frage, ob BNE überhaupt für die Elementarpädagogik geeignet ist, beantwortete sie eindeutig mit Ja. Benoist führte jedoch kritisch auf, dass immer noch eine systematische Einführung von BNE im Kindergarten fehlt und die Initiativen dazu meist von außerschulischen Trägern ausgehen. Sie plädierte aber gleichzeitig dafür, dass die Ausgestaltung eines nachhaltigen Konzeptes für den Elementarbereich auch vom Potenzial der Kindertagesstätten ausgehen kann. Es wurden in diesem Zusammenhang erste Zwischenergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung zu Leuchtpol und KiTa 21 des Instituts für integrative Studien der Leuphana Universität vorgestellt.

In den drei anschließenden Workshops, unter Leitung der pädagogischen Fachkräfte der Kooperationspartner, erprobten die Teilnehmenden konkrete Methoden zu den Themen Energie, Wertevermittlung und nachhaltige Mobilität.

Das dreiköpfige Team der Leuchtpol gGmbH Regionalbüro Bayern aus Eggolsheim, Lena Büsing, Petra Eckert und Johanna Krause, stellte ihr bundesweit konzipiertes Fortbildungsangebot vor und ließ die Teilnehmenden an zahlreichen Experimentiertischen Zugänge zu Energie und Umwelt anhand der Beispielt Themen Ernährung, Strom/Magnetismus und Wärme erleben.

---

ANU Bayern e.V.  
Landesgeschäftsstelle

Welserstr. 23  
81373 München

Tel 089-519 964 57  
Fax 089-769 36 51  
Email: [bayern@anu.de](mailto:bayern@anu.de)

SprecherInnenrat:

Marion Loewenfeld (1. Vorsitzende)  
Caroline Fischer (stellv. Vors.)  
Monika Keck (Schatzmeisterin)  
Alexander Riedelbauch (Schriftführer)  
Martin Ehrlinger  
Nick Fritsch  
Katharina Horvat  
Sebastian Wolfrum

Bankverbindung

Raiffeisenbank am Rothsee eG.  
BLZ 764 614 85  
Kto.-Nr. 89 400

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Lena Hauselt stellte das neue Projekt des LBV Bayern in Hilpoltstein vor „Werte gestalten lernen – Werte leben“. Der im Rahmen des Projektes entstandene Sammelordner enthält Bausteine für die tägliche Kindergartenpraxis, neue Spiel- und Aktionsvorschläge, mit denen Werthaltungen wie Lebensfreude, Mut, Vertrauen, Offenheit, Wir-Gefühl, Verantwortungsbewusstsein und Achtung gefördert werden können. Der Ordner erscheint im Herbst 2010.

Katja Tebbe und Petra Pfeiffelmann von Ökoprojekt - MobilSpiel e.V. in München stellten das Projekt „Bewegt in die Zukunft – BAMBINI mini und maxi“ vor, in dem Verkehrserziehung und nachhaltige Mobilitätsbildung verknüpft werden. In 10 aufeinander aufbauenden Bewegungseinheiten lernen Kinder zum einen sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein und zum anderen mit Spaß ihre psychomotorischen Fähigkeiten auszubauen. Die „Minis“ schließen das Projekt mit einem Bewegungsparcours und dem Erhalt einer Urkunde ab, die „Maxis“ mit einer Rollerprüfung und einem Rollerpass.

Im abschließenden Plenum fasste Marion Loewenfeld, 1. Vorsitzende der ANU Bayern, die Anregungen und Ergebnisse der Workshops zusammen. Es war das erste Mal, dass die TeilnehmerInnen eines Werkstatt-Treffens zur Hälfte jeweils aus dem Bereich der Kindertagesstätten und der Umweltbildungseinrichtungen kamen und sich in den Workshops austauschen konnten. Wie wichtig die Kooperationen im Elementarbereich sind, wurde schon daran deutlich, dass nicht nur viele BNE-Fort- und Weiterbildungen angeboten werden, sondern auch darin, dass einige Einrichtungen noch neue Mitarbeiterinnen dazu suchen. So werden beispielsweise für das Leuchtpol-Projekt sowohl Honorarkräfte zur Mitarbeit als auch weitere Kooperationspartner gesucht. Um Bildung für nachhaltige Entwicklung über einzelne Weiterbildungen hinaus in den Kindergärten zu verankern, können Umweltbildungseinrichtungen der ANU über ein „Gutscheinsystem“ (Leuchtpol Mitmachaktion) der Leuchtpol gGmbH Kindergärten in ihrer Region Umweltbildungsaktivitäten anbieten. Auch wurde der Vorschlag gemacht, die Umweltbildungseinrichtungen mehr in das Leuchtpol-Projekt einzubinden, um dessen Bestand über die terminierte Laufzeit hinaus zu sichern.

Der LBV Ordner zum Werteprojekt erscheint im Herbst und begleitend dazu werden Fortbildungen angeboten. Das Mobilitätsprojekt kann zur Zeit nur in München gebucht werden. Es gibt aber Handbücher mit Anleitungen und einen Newsletter für Interessierte. Außerdem wird in München über das Pädagogische Institut der Stadt München ab 2011 eine BNE-Zusatzqualifikation für den Elementarbereich angeboten.

Das ANU Werkstatt-Treffen machte deutlich, dass BNE im Kindergarten viele Potenziale birgt und viel mehr Beachtung und Vertiefung verdient. In einer kollegialen Atmosphäre brachte das Werkstatt-Treffen, UmweltpädagogInnen und ErzieherInnen zu einem interessanten Erfahrungsaustausch zusammen und initialisierte neue Vernetzungen. Das gemeinsame Ziel, Kinder stark zu machen für nachhaltiges Denken und Handeln, zeigte für alle an diesem Tag konkrete Handlungsoptionen auf und machte Mut, sich mit Kindern gemeinsam lernend auf den Weg zu machen.

Angela Hein, Marion Loewenfeld